

Niederschrift

über die 6. Sitzung des Betriebsausschusses für das Wasserwerk und das Abwasserwerk des Rates der Stadt Sassenberg (2014-2020) am 02.06.2016 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Ulrich Seidel

die Ausschussmitglieder

Freiherr von Ketteler, Friedrich-Carl	-zur Pkt. 1 tlw.-
Greiwe, Markus	
Schöne, Dirk	-als Vertr. f. Am. Ostlinning, H.-
Peitz, Helmut	-zu Pkt. 1 tlw.-
Berheide, Werner	-als Vertr. f. Am. Pries, Matthias-
Völler, Wolf-Rüdiger	
Westhoff, Alfons	
Heseker, Ludwig	-als Vertr. f. sachk. Bürger Büdenbender-
Linnemann, Franz-Josef	-als Vertr. f. Am. Röhl ab Pkt. 5-
Höft, Andreas	-zu Pkt. 1 tlw.-
Robecke, Ulrich	-sachk. Bürger-

von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Herr Barsch

vom Ing.-Büro Frilling, Vechta

Herr Varnhorn

von der Verwaltung

Schlotmann, Theodor
Scholz, Felix
Venhaus, Thomas

es fehlen:

die Ausschussmitglieder

Freiwald, Klaudius	
Philipper, Johannes	-Ausschussmitglied mit beratender Stimme-

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil

5. Bericht des Betriebsleiters - Fortsetzung zu Pkt. 3

Betriebsleiter Schlotmann berichtet dem Ausschuss, dass am 25.05.2016 die Begehung der Kläranlagen Füchtorf und Sassenberg zur Abstimmung des Investitions- und Unterhaltungsaufwandes für das Jahr 2017 stattgefunden hat. Seitens des Ingenieurbüros Frilling werden nunmehr die hierfür erforderlichen Kostenermittlungen für die entsprechenden Veranschlagungen im Wirtschaftsplan vorgenommen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

6. Feststellung des Jahresabschlusses 2015 für das Wasserwerk der Stadt Sassenberg

Unter Hinweis auf die Beratungen zur Schlussbesprechung des Jahresabschlusses für das Wasserwerk unter Pkt. 1 der Tagesordnung verweist Herr Barsch darauf, dass abschließend der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk mit Datum vom 16.05.2016 durch die WIBERA erteilt werden konnte.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Der Abschluss des Wirtschaftsjahres 2015 für das Wasserwerk der Stadt Sassenberg wird wie folgt festgestellt:

Bilanz zum 31.12.2015

Aktivseite	3.369.779,84 €
Passivseite	3.369.779,84 €.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 147.432,39 € ist in die Gewinnrücklage einzustellen.“

7. Feststellung des Jahresabschlusses 2015 des Abwasserwerkes der Stadt Sassenberg

Einleitend verweist Betriebsleiter Schlotmann darauf, dass für diesen Tagesordnungspunkt eine geänderte Tischvorlage ausgelegt wurde. Zur Begründung verweist er auf einen Übertragungsfehler im Jahresabschlussbericht zur Verwendung des Jahresüberschusses.

Unter Hinweis auf die Beratungen zur Pkt. 2 der Tagesordnung mit der Schlussbesprechung zum Jahresabschluss für das Abwasserwerk 2015 führt Herr Barsch aus, dass unter dem 17.05.2016 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt werden konnte.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Der Abschluss des Wirtschaftsjahres 2015 für das Abwasserwerk der Stadt Sassenberg wird wie folgt festgestellt:

Bilanz zum 31.12.2015

Aktivseite	20.821.083,94 €
Passivseite	20.821.083,94 €

Die Behandlung des Jahresüberschusses in Höhe von 434.256,58 € wird wie folgt vorgenommen:

- | | |
|--|----------------|
| a) Abführung an den Haushalt der Stadt
(Eigenkapitalverzinsung) | 224.009,25 € |
| b) Vortrag auf die neue Rechnung | 210.247,33 €.“ |

8. Entlastung der Betriebsleitung des Wasserwerkes und des Abwasserwerkes gemäß § 5 Abs. 5 Eigenbetriebsverordnung NRW für das Wirtschaftsjahr 2015

Anhand der Verwaltungsvorlage vom 17.05.2016 gibt der Vorsitzende hierzu einige Erläuterungen. Unter Hinweis auf die vorliegenden Ergebnisse für beide Werke bedankt er sich bei der Betriebsleitung für die geleistete Arbeit.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Betriebsleitung des Wasserwerkes und des Abwasserwerkes wird für das Wirtschaftsjahr 2015 Entlastung erteilt.“

9. Rückzahlung von Darlehen

Anhand der Verwaltungsvorlage vom 17.05.2016 berichtet Herr Venhaus dem Ausschuss, dass für zwei Darlehen, die aus dem Gewässergüteprogramm - kommunal bei der NRW.Bank, Düsseldorf, aufgenommen wurden zum 30.09.2016 bzw. 30.12.2016 die Zinsbindungen auslaufen. Der Restbetrag für beide Darlehen zum Auslaufen der Zinsbindung beläuft sich auf insgesamt 39.356,64 €. Wie Herr Venhaus weiter vorträgt, sind im Vermögensplan 2016 für Darlehnstilgungen 250.000,00 € veranschlagt. Da hiervon ein Betrag in Höhe von rd. 245.000,00 € bereits geleistet bzw. für dieses Jahr vorausverfügt ist, können entsprechende Mittel hieraus nicht in Anspruch genommen werden. Da sich, wie bereits im Ausschuss vorgetragen, im Bereich der Investitionen jedoch abzeichnet, dass nicht alle Maßnahmen zur Ausführung gelangen und dadurch entsprechende Mittel zur Verfügung stehen, sollte die Betriebsleitung beauftragt werden, die erforderliche Rückzahlung zu veranlassen.

Einstimmiger Beschluss:

„Die Betriebsleitung wird beauftragt, die nachfolgenden Darlehensrückzahlungen zu veranlassen, soweit hierfür im Rahmen der Abwicklung des Vermögensplanes 2016 für das Abwasserwerk entsprechende Mittel zur Verfügung stehen:

Das Darlehen des Abwasserwerkes Nr. 360 760 1378 aus dem Gewässergüteprogramm - kommunal bei der NRW.Bank, Düsseldorf, mit einer Laufzeit bis zum 30.09.2021 wird mit Ablauf der Zinsbindung zum

30.09.2016 zurückgezahlt. Der Restbetrag zum 30.09.2016 beläuft sich auf 30.843,67 €.

Das Darlehen des Abwasserwerkes Nr. 360 760 5924 aus dem Gewässergüteprogramm - kommunal bei der NRW.Bank, Düsseldorf, mit einer Laufzeit bis zum 30.12.2021 wird mit Ablauf der Zinsbindung zum 30.12.2016 zurückgezahlt. Der Restbetrag zum 30.12.2016 beläuft sich auf 8.512,97 €.“

10. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anfragen liegen nicht vor.

11. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Anfragen liegen nicht vor.

Mit einem Dank an alle beendet der Vorsitzende die Sitzung um 18:00 Uhr.

Sassenberg, 02.06.2016

Anlg.: 2

Ulrich Seidel
Vorsitzender

Thomas Venhaus
Schriftführer